

WEINS, WILHELM * Hanau 1828/29 | † Wiesbaden 1. Dez. 1899; Dirigent, Musiklehrer und Komponist



Als Sohn eines Hanauer Herrenschneiders geboren, war Weins bis in die 1860er Jahre in seiner Vaterstadt als Musiklehrer und Dirigent eines Männergesangsvereins (aufgrund der Sängerzahl auch die *Wein'schen Sechzehner* genannt, s. NZfM 17. Juni 1856; [Heinrich Lucan](#) übernahm 1869 die Leitung) tätig. [Carl Gollmick](#) schätzte ihn als „werthe Bekanntschaft“ (GollmickB, Teil 2, S. 111) und 1861 wurde er vom Pariser Gesangsverein *Teutonia* zum Ehrenmitglied ernannt. Um 1867 siedelte Weins nach Wiesbaden um, wo er die Nachfolge [Nikolaus Elsenheimers](#) als Musikdirektor des Gesangsvereins *Concordia* antrat, Musik- und Gesangsunterricht erteilte.

Werke (Sst. m. Kl., wenn nicht anders angegeben) — *Mit einem Strauss (With a nosegay)* op. 6, Offenbach: André [1859]; D-OF <> 5 *Lieder (Frühlingsmahnung. Wanderer's Nachtlied. Gondoliera. Schmetterling. Das geliebte Bild; Mch.)* op. 10, ebd. [1859]; D-OF <> 2 *Lieder (Kein Tröpflein mehr im Becher. Es fliegt manch Vöglein in das Nest)* op. 14, Wien: Witzendorf [ca. 1866]; D-Mbs ([digital](#), s. Abb.) <> 2 *Lieder (Der Soldat. Mein Stern)* op. 15, Offenbach: André [1866]; D-OF <> 2 *Lieder (Nachtreise. In der Fremde)* op. 16, ebd. [1866]; D-OF <> *Zwei Gedichte (Das Wasser. Tick, tack, macht die Uhr)* op. 25, Wiesbaden: Schellenberg [1894]; D-B <> *Drei Lieder (Lied eines Träumers. Frühlingsbotschaft. In der Fremde)* op. 26, Wiesbaden: Wolff [1890]; D-WII

Quellen und Referenzwerke — MMB <> Standesamtsregister Wiesbaden <> Adressbücher Wiesbaden <> GollmickB <> NZfM 18. Sept. 1858, 17. Juni 1859, 22. März 1861, 13. Juni 1862, 4. Juli 1888, 20. Juli 1892; *Neue Wiener Musik-Zeitung* 24. Febr. 1859, *Die Lyra* (Wien) 15. Apr. 1889

Kristina Krämer

From:

<https://mmm2.mugemir.de/> - **Musik und Musiker am Mittelrhein 2 | Online**

Permanent link:

<https://mmm2.mugemir.de/doku.php?id=weins&rev=1590425761>

Last update: **2020/05/25 18:56**

